

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 12

Rubrik: Aus der Saftpresse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Marrengazette

Gastro-Festung. Als der Wirt des «Löwen» in Aarau auf die Eingangstür seines Etablissements am Aargauerplatz zusteuern wollte, sah er diese laut *Badener Tagblatt* von einem rot-weissen Lattenhag abgeriegelt. Auch die andere, westseitige Eingangstür war abgesperrt, und rings ums Gebäude gähnte ein frisch aufgeworfener Graben. Die Arbeiter der Grossbaustelle hatten im Bemühen, die Fussgänger vor Abstürzen zu bewahren, aus dem «Löwen» eine unzugängliche gastronomische Festung gemacht. Nach Alarmruf befreite eine Equipe den «Löwen» aus der Umklammerung.

Streuwürze. Nachdem eine Berner SVP-interne Kommission herausgefunden hat, dass Arbeitnehmer- auch Arbeitgeberpolitik sei, reagiert die *Berner Zeitung*: «Womit der soziale Frieden als bekömmliche Streuwürze im Eintopf landen darf.»

Zweites Programm. Der Hinweis von Verkehrsverbandsdirektor Walter Twerenbold, dass die Gäste im Berner Oberland ab Mitte Dezember einfach Schnee und deshalb Schneekanonen wollen, regte das *Berner Tagblatt* zur Ergänzungsfrage an: «Und ab Mitte Juni wollen sie Sonne und deshalb Sonnenkollektoren, oder?»

Per Zufall. Dr. Beat Curti, dessen 1,5-Milliarden-Imperium von einer Detailhandelsgruppe bis zu Zeitungseigentum – von *Beobachter* bis *Züri Woche* – reicht, verriet einem Interviewer von der *Sonntagszeitung*, dass er apolitisch sei. Der FDP gehöre er nur per Zufall an: «In der FDP bin ich nur, weil mir einmal jemand eine Aktie der *Neuen Zürcher Zeitung* schenkte und ich mich in der Partei einschreiben musste, um im Aktienregister eingetragen zu werden.»

Wappentier und PCB. Der Fischotter ist ausgerottet. Er kann nicht einmal mehr wiedereingebürgert werden: Die Fische, seine Nahrung also, enthalten in unseren Gewässern vermutlich zu viel polychlorierte Biphenyle (PCB als Transformatoröl, Hydraulikflüssigkeit, Papier- und Kunststoffzusatz), die beim Fischotter zu Unfruchtbarkeit führen. Zu sehen bekommt man den Fischotter also nur noch in Zoos und am Fernsehen. Plus, wie der *Tages-Anzeiger* berichtet, im zürcherischen Männedorf, wo 1988 eine Fischotter-Anlage erstellt wurde. Denn: Der Fischotter ist Männedorfs Wappentier.

Unpolitisch. Erzherzog Karl von Habsburg-Lothringen erholt sich laut *Kronen-Zeitung* in St. Moritz beim härtesten Sport für harte Männer: dem Skeletonfahren auf dem Cresta Run. Unter den Zuschauern: des Erzherzogs Vater, Otto von Habsburg, unter anderm nicht abgeneigt, König von Ungarn zu werden. Der Cresta Run mit den kleinen Schlitten, die den Fahrer hautnah die Eispiste hinunterbringen, hat mit Politik nichts zu tun und ist offenbar nicht Otto von Habsburgs Sache. Jedenfalls fragte er: «Wozu braucht man eigentlich die Lederschützer auf Händen und Knien?»

So lang er strebt. Im Wahlkampf um die Stadtratsmandate und das Stadtpräsidium in Opfikon-Glattbrugg schrieb ein mittlerweile gewählter Neukandidat im lokalen *Stadt-Anzeiger* in einer persönlichen Stellungnahme: «Goethe ist gut in allen Lebenslagen. So hat er gemeint: «Nie sollst du so tief sinken, den Kakao, durch den man dich zieht, auch noch zu trinken.» Ich halte es mit Goethe.» Die Belehrung folgte auf dem Fuss: Der Spruch sei nicht von Goethe, sondern von Erich Kästner. Von Goethe aber stamme: «Es irrt der Mensch, so lang er strebt.» Dazu im gleichen Blatt: «Es ist nur zu hoffen, dass es der Neugewählte in seiner zukünftigen Tätigkeit als Mitglied der Stadtregierung wenigstens in dieser Beziehung nicht um jeden Preis mit seinem bevorzugten Dichter halten will.»

TV-Menü. Die ZDF-Sendung über die achtziger Jahre entlockten in *Hörzu* einem TV-Konsumenten diesen Kommentar: «Dem ZDF meine Anerkennung für das Menü seiner konzentrierten Zeitgeistchronik: Katastrophen-Geschnetzeltes in Moderator-Grinsen, garniert mit Laberbrei im Prominenten-Pack, dazu matschige Musical- und Pirouettensülze, übergossen mit aneinandergeklatschter Pop-Sauce. Alles vom Feinsten. Alles auf einmal. Bis zum Erbrechen.»

Aus der Saftpresse

Am Mittwoch, 17. Januar ereigneten sich die folgenden Unfälle: Auf dem Fussgängerstreifen der Erlachstrasse, unmittelbar südlich der Zürcher Strasse, kam es um 9.60 Uhr zu einer Kollision zwischen einem Fussgänger und einem Personenwagen.

St.Galler Tagblatt

FC Herisau erwartet zwei argentinische Emmentaler

Appenzeller Zeitung

Zur Konfrontation mit dem Beamten kam es, als der Erschossene im Treppenhaus hinter einer Mauerecke auftauchte und ihm mit dem Sturmgewehr im Anschlag direkt gegenüberstand.

Anzeiger von Uster

Gesucht nach Thun, freundliche, gut abscheidende

Damen- und Herren-coiffeuse

Thuner Amtsanzeiger

Landwirt, 45jährig, alleinstehend, sucht

tüchtige Frau

mit viel Wald zwecks Heirat Motorsäge vorhanden

Regionalzeitung Eschlikon

Zärtliche, charmante Damen freuen sich täglich von 13.00–20.00 Uhr und Sa 11.00–17.00 Uhr. Tel. [REDACTED]

Tagblatt der Stadt Zürich

... das Geschäft ging in andere Hände über, und die Schwester fand in einer Molkerei in Weesen eine neue Stallung.

Glarner Nachrichten

Er hatte dunkle Gesichtsfarbe und war mit einem dunklen, kleinkarierten Hemd bekleidet. Die 20jährige Begleiterin wird auf 20 Jahre geschätzt, sie hatte blondes, zurückgekämmtes Haar und helle Gesichtsfarbe.

Kitzinger Zeitung

Gelegenheit!

Gesundheitshalber von Privat zu verkaufen

diverse neue Fitnessgeräte

zum halben Preis. Günstig für Verein oder Privat!

Der Bund

0311